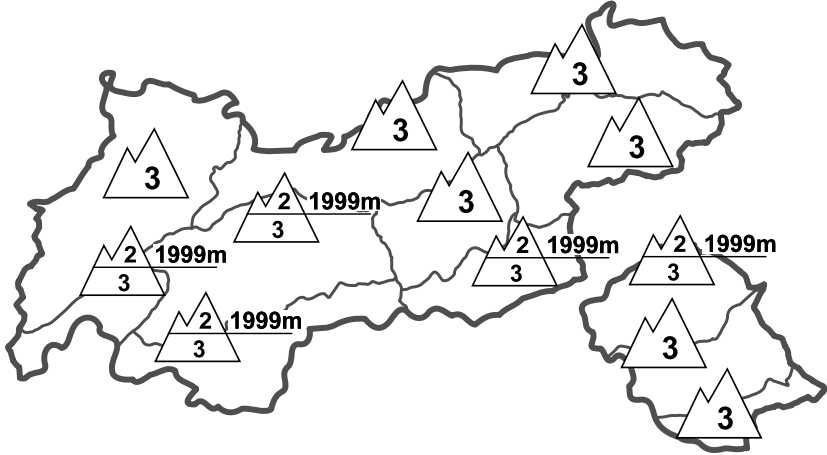





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.03.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 5. März 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Besonders zu beachten sind dabei störanfällige Schneebretter in steilen, schattseitigen Hängen. Auf Grund des günstigeren Schneedeckenaufbaues ist die Schneebrettgefahr in vergletschertem Gelände mäßig, wobei auch hier schattseitige Hänge kritischer zu beurteilen sind. In tiefen und mittleren Lagen ist zu beachten, daß wegen der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung vermehrt mit Feuchtschneerutschen zu rechnen ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vor allem schattseitig sorgen aufbauend umgewandelte und damit labile Zwischenschichten für einen störanfälligen Schneedeckenaufbau. Auf vergletschertem Untergrund ist der Aufbau der Schneedecke wegen des fehlenden Bodenwärmestromes und der dadurch verminderten Umwandlung wesentlich stabiler.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wolkenreiche, aber immer noch milde Luft strömt aus Westen heran. Am Donnerstag fließt kurzfristig kältere Luft gegen die Alpen. Vereinzelt schneit es leicht oberhalb von 2000m, dennoch sind die meisten Berge wolkenfrei. Temperatur in 2000m um +3 Grad, später 0 Grad. Die Temperatur in 3000m sinkt langsam von -4 auf -6 Grad. Anfangs weht leichter Nordwestwind, später kommt der Wind aus Südwesten.

TENDENZ

-

-